

Datum: 13, 2012; Ressort: Lokales; Seite: 1

50 Bergleute beraten ab heute in Staßfurt

Bergmannsverein stolz auf Auswahl der Stadt

Von René Kiel

Staßfurt Der Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine führt heute in Staßfurt und damit erstmals in Sachsen-Anhalt eine Bundesvorstandssitzung und morgen eine Bundesdelegiertenversammlung durch. Daran werden rund 47 Delegierte aus zehn Bundesländern, die über eine Bergbautradition verfügen, teilnehmen.

„Wir Staßfurter Bergleute sind stolz darauf, dass unsere Stadt und damit die Wiege des Kalibergbaus als Tagungsort ausgewählt wurde. Wir empfinden das als Würdigung unserer Arbeit“, sagte der erste Vorsitzende des Staßfurter Bergmannsvereins Gerald Meyer, der auch dem Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenverein Sachsen-Anhalts vorsteht.

Der Bundesvorstand trifft sich heute Nachmittag um 16 Uhr unter Leitung von Kurt Wardenga zu einer Beratung im Keller des Stadt- und Bergbaumuseums, das Martin Liefhold vom Museumsbeirat den Bergleuten vorstellen soll.

Zur gleichen Zeit wird Peter Knauf mit den Delegierten eine Stadtführung durch Staßfurt unternehmen, wobei die ersten Kalischächte der Welt im Kaligarten für die Besucher einen besonderen emotionalen Höhepunkt darstellen dürften.

Der erste Tag wird mit einem kameradschaftlichen Zusammensein im Restaurant des Salzlandcenters mit Bergbier ausklingen. Dort werden Oberbürgermeister René Zok und die Salzfee die Gäste herzlich willkommen heißen.

Am Sonnabend wählen die Delegierten im Salzlandcenter dann einen neuen Vorstand.